



Zug, 13. Dezember 2010, 09:30 Uhr

279 / MEDIENMITTEILUNG

Hünenberg: Scheune niedergebrannt

Mitten in der Nacht ist die Bauernfamilie aus dem Schlaf gerissen worden. Eine ihrer Scheunen brannte lichterloh. Mensch und Tier blieben unverletzt. Der Sachschaden jedoch ist beträchtlich.

In der Nacht auf Montag (13. Dezember 2010), nach 02:30 Uhr, ging auf der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei die Meldung ein, dass in Hünenberg eine Scheune brenne. Als die ersten Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, stand die Scheune in Meisterswil bereits in Vollbrand. Die Löscharbeiten gestalteten sich für die Feuerwehrleute aufwändig. Da der Hof abgelegen liegt, mussten sie über mehrere hundert Meter Leitungen legen, um Wasser aus der Reuss pumpen zu können. Die alte Scheune mit Baujahr 1904, die als Magazin verwendet wird und einen Partyraum beinhaltet, brannte bis auf die Grundmauern nieder. Niemand wurde verletzt. Der Sachschaden an der Scheune und an den dort eingestellten Landwirtschaftsmaschinen beläuft sich auf mehrere hunderttausend Franken. Die Brandursache ist noch nicht geklärt. Die Feuerwehren der Gemeinden Risch und Hünenberg standen mit insgesamt 140 Angehörigen im Einsatz.

Weitere Auskünfte:

Judith Aklin, Kommunikationsbeauftragte der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.